

**UNGARISCHE BISCHOFSKONFERENZ
CONFERENTIA EPISCOPORUM HUNGARIAE**

H-1071 Budapest VII., Városligeti fasor 45.
Telefon: (36-1) 342-6959, Telefax: (36-1) 342-6957
Handy: (+36-30) 742-4441; (+36-30) 742-4443
Adresse: 1406 Budapest, Pf. 79.
E-mail: pkt@katolikus.hu



1047/2019

Dr. Géza Kuminetz: Der neue Rektor der Katholischen Péter-Pázmány-Universität

Nach der Entscheidung der Ungarischen Bischofskonferenz und dem bestätigenden Dekret des Heiligen Stuhls beauftragte der Großkanzler der Katholischen Péter-Pázmány-Universität mit dem 1. September 2019 für eine Periode von vier Jahren Monsignore Prof. Dr. Géza Kuminetz mit der Erfüllung der Aufgaben des Rektors, da das Mandat des bisherigen Rektors am Ende des akademischen Jahres ausläuft. Die Ernennung des neuen Rektors erfolgte den Gesetzen des Staates entsprechend auch seitens des ungarischen Staatspräsidenten.

Dr. Géza Kuminetz ist am 14. September 1959 in Nagyatád geboren.

In Csurgó wurde er am 21. Juni 1988 zum Priester geweiht, und in den Dienst der Diözese Veszprém gestellt.

Seine Theologiestudien fing er 1983 in Esztergom an, er setzte sie im Zentralen Priesterseminar in Budapest fort. Sein Theologiedoktorat erhielt er 1989 an der Theologischen Akademie Péter Pázmány.

Er war postgradualer Student des Ungarischen Päpstlichen Instituts an der Päpstlichen Universität Gregoriana (1989–1991), 1991 erwarb er dort das Lizentiat des Kanonischen Rechts.

Ab 1991 Professor der Erzbischöflichen Theologischen Hochschule Veszprém, 1994-1996 Vize-Direktor ebenda.

1994-96 Spiritual im Priesterseminar Selige Gisela von Bayern in Veszprém.

1996 Universitäts-Privatprofessor an der Theologischen Fakultät der Katholischen Péter-Pázmány-Universität

1996-98 Direktor für Studien der Erzbischöflichen Theologischen Hochschule Veszprém, bzw. beauftragter Präfekt im akademischen Jahr 1997/98.

1996 erwarb er den PhD-Titel, 1997 habilitierte von Theologie.

1996-2002 besonderer Professor im Postgradualen Institut für Kanonisches Recht der Katholischen Péter-Pázmány-Universität, von 2003 bis 2006 Leiter des Instituts.

Seit 2002 unterrichtet und forscht er als Universitätsprofessor.

2006-2010, bzw. 2012-2014 Dekan der Theologischen Fakultät.

2009-2015 Rektor des Zentralen Priesterseminars.

2003-2009 Leiter des Lehrstuhls für Kanonisches Recht der Theologischen Fakultät.

Ab 2009 Leiter des Lehrstuhls für Pastoraltheologie und Liturgie. Neben seinen Tätigkeiten übernahm er auch die Aufgaben des Lehrstuhls für Sach- und Sakramentrecht.

1994 erhielt er die Auszeichnung Kaplan Seiner Heiligkeit vom Heiligen Vater. Er ist Mitglied sowohl der Ungarischen als auch der Internationalen Gesellschaft für Kanonisches Recht (er war Vorsitzender der Ungarischen Gesellschaft zwischen 2003 und 2006). Er ist der Verfasser mehrerer Bücher, seine Studien erschienen in den wissenschaftlichen Zeitschriften Folia Canonica, a Folia Theologica, a Kánonjog, a Teológia és a Studia Wesprimiensia, er ist auch Mitglied der Redaktion dieser Zeitschriften.

Budapest, den 31. Mai 2019

Generalsekretariat der Ungarischen Bischofskonferenz